

Perry Rhodan 2399 - Finale fÃ¼r einen Dual

Beigesteuert von Robert Lissack
Montag, 13 August 2007

Als die drei Formwandler wieder ihre wahre Gestalt annehmen und sich auf Atlan stÃ¼rzen wollen, fÃ¤llt dieser auf ein Transportband, welches ihn rettet...

Titel:
Finale fÃ¼r einen Dual

Originaltitel

Finale fÃ¼r einen Dual

Brennpunkt Schaltstation " die
Entscheidung zwischen Atlan und Dantyren

Bewertung:

Zyklus:
TERRANOVA

Autor:

Hubert Haensel

Titelbild:
Swen Papenbrock

Innenillustration:
Michael Wittmann

Beilage:

Perry Rhodan Report 403

Band:
2399

Preis:

1,75

Erscheinungsdatum:
10.08.2007

Inhalt: Als die drei Formwandler wieder ihre wahre Gestalt annehmen und sich auf Atlan stÄ¼rzen wollen, fÄ¤llt dieser auf ein Transportband, welches ihn rettet. Die Coda Ariatier haben ihre Tarnung als Haluter Dongu Gok aufgegeben. Doch nun ertÄ¶nen echte Haluterschreie im Hintergrund. Wenige Momente spÄ¤ter leben die Koda Ariatier nicht mehrâ€!

Dantyrens Plan, Atlan in der Transmitterhalle in die Falle zu locken ist kÄ¤iglich gescheitert.

Aus lauter Verzweiflung nimmt er eine Geisel: Laurei Broder.

Bei einer weiteren Begegnung soll sich Atlan nackend ausziehen. VÄ¶llig unbewaffnet ist er Dantyren ausgeliefert. Doch unversehens Ä¶ffnet sich eine FalltÄ¼r in welche Atlan stÄ¼rzt. Primitive Lemurer-Nachkommen haben ihn als einen der ihren erkannt und geben ihm eine Armbrust.

So bewaffnet stehen sie sich spÄ¤ter gegenÃ¼ber. Als Dantyren mit Laureis Impulswaffe abdrÄ¼ckt, trifft er nicht Atlan, denn Laurei schmeiÃŸt sich in den Schuss und stirbt. Das gibt Atlan den Mut den nun zum MÄ¶rder gewordenen Rhodan-Dual mit der Armbrust zu erschieÃŸen, mitten in die Brust des Duals. Im Gesicht welches mal Rhodans war, entdeckt Atlan keine Reue, die Faust des Rhodan-Duals ist sogar fest angespanntâ€!

Den Haluter Domo Sokrat hat Atlan als seinen Stellvertreter ernannt, der im Falle eines Falls die Expedition leiten soll. Der hat die Manipulationen abgeschlossen. Finden konnten selbst Trim Marath und Startak SchrÄ¶der Atlan nicht, da er genau in eine versteckte Geheimstadt unter der PlanetenoberflÄ¤che abgestrahlt wurde. Doch er kann die von Dantyren unter Zeitdruck an den Transmittern durchgefÄ¼hrten Manipulationen rÄ¼ckgÄ¤ngig machen und auf die Halley zurÄ¼ck kehren.

Unterdessen hat Immentri Lutz alle Raumschiffe die zu schwach fÄ¼r einen Fernflug sind, in die spektralen Inselstaaten aufgenommen und wird sie, wenn er in ein paar Monaten an der MilchstraÃŸe vorbei kommt, dort dann absetzen.

Nach eingehenden Untersuchungen erÄ¶ffnen die Mediker an Bord Atlan, dass die DNA der Michael Rhodan HÄ¤lfte nicht vollstÃ¤ndig mit der Michael Rhodans

identisch ist. Das ist wohl der Grund dafür, dass Dantyren keinen Zellaktivator hat und auch keine Spiralgalaxis aufstieg, als Atlan ihn traf. Also ist Michael Rhodan höchstwahrscheinlich am Leben!

Mit Hilfe von Zeut-80 schaffen es die Galaktiker rund um Atlan in 13 Tagen immerhin die Hälfte der Strecke zurückzulegen. Bis Zerberoff eintrifft und die Station außer Betrieb setzt. Sie ist manipuliert und durch ihn wahrscheinlich nicht so leicht benutzbar.

Kritik: Wie enttäuschend und erfreulich zugleich. Ich dachte damals als Michael Rhodan in den Dual verwandelt wurde, dass die großen Kolonnengeometer tatsächlich in der Lage wären einen Zellaktivator zu entfernen. Doch wie es aussieht haben nicht einmal diese die Möglichkeit dazu! Es stellt sich die spannende Frage, was nun mit Perry Rhodans Sohn los ist.

Doch die „Weist du noch? Weist du noch?“ Sprüche, die Atlan loslässt um Dantyren aus der Reserve zu locken hätten mich auch zur Weißglut getrieben. Nicht weil mich stört was er sagt, sondern wie er es sagt und weil er vor allem nicht aufhört. Nicht einmal unter der stärksten endogenen Qual.

So konnte Atlan sogar die Kralle überlisten, denn die Rhodanhälfte wurde dermaßen wütend, dass sie alles über Bord warf, was sie sich vornahm. Die Kralle musste ihn zurecht rücken. Dumm nur, dass er dadurch den Singulären Intellekt verlassen musste und Atlan nicht mehr durch die endogene Qual töten konnte. Er war der Kolonne weiter treu, doch die Kralle deutete den Geflühsausbruch eben anders! Pech für die Kolonne!

So gab es im letzten Band keine kosmischen Duelle, keine großen Enthüllungen. Nein, es gab nur den Zweikampf zweier starker Persönlichkeiten!

Spannend geschildert, mit einem dann doch sehr überraschenden Ende. Aber man kannte es ja am Titel erahnen. „Finale für einen Dual“ klingt irgendwie so gleichgültig. Nicht danach, dass hier ein sehr beliebter Charakter, ein Unsterblicher, noch dazu Perry Rhodans Sohn stirbt.

Traurig fand ich auch das Schicksal von Laurai Broder. Sogar Domo Sokrat stellte die traurige Ironie fest. Sie hat Panik vor der Arbeit auf einem Raumschiff. Im letzten Roman wurde sogar ihr Unfall geschildert, als eine Speicherbank explodierte und sie trotz Schutzanzug vor lauter Panik in ein kurzes Koma fiel. Sie bekam daraufhin die Genehmigung auf einem Planeten oder Station Dienst zu tun. Doch diese wurde evakuiert. Dann wurde sie dafür vorgesehen, mit den Spektralen Inselstaaten mitzufliegen, weg von allem und sogar im Tiefschlaf. Doch nun findet sie mit dieser Heldenat ihr Ende!

Spannend wird auch die Frage, wie Atlan Hangay erreichen will. Er hat noch 250.000 Lichtjahre zurückzulegen und schafft nur lächerliche Werte. Auch wenn die Kolonne die

volle Distanz auf sich nehmen muss, kann sie dies mit mindestens 50 Millionenfacher Åœberlichtgeschwindigkeit tun. Sie wird die Raumschiffe von Atlans Expedition sicherlich sehr schnell stellen kÃ¶nnenâ€!

Alles in allem hat dieser Roman 4 Punkte verdient.

Robert Lissack

Mitreden! Diskutiert oder kommentiert dieses Review in unserer SF-Community!

{moscomment}

Â« Vorheriges Heft
NÃ¤chstes
HeftÂ»